

Guido Prühs neuer Vorsitzender

VPP HAMBURG. Nach fünfmonatiger Vakanz wurde in der außerordentlichen Mitgliederversammlung am 29. September in der Kantine des Philips Towers Guido Prühs (71) mit 116 Ja-Stimmen und einer Stimmenthaltung zum neuen Vorsitzenden der VPP Hamburg gewählt.

Nachdem der bisherige Vorsitzende Jürgen Heeger im März aus gesundheitlichen Gründen zurückgetreten war, konnte in der Jahresmitgliederversammlung am 21. April kein Nachfolger gefunden werden.



▲ Zu den ersten Gratulanten für Guido Prühs gehörte sein Vorgänger Jürgen Heeger (rechts).

den. Die Amtsgeschäfte führte seitdem der stellvertretende Vorsitzende Ulrich Schwenzfeier.

Schwenzfeier, der zu der außerordentlichen Versammlung 117 Mitglieder begrüßen konnte, sprach dem auf dem Wege der Besserung befindlichen und wieder anwesenden Jürgen Heeger einen besonderen Dank für die von ihm geleistete Arbeit sowie seinen Einsatz für die VPP aus, überreichte ihm einen Blumenstrauß und ein Buchgeschenk.

Als Berufsschullehrer auf Jamaika

Einen Blumenstrauß gab es dann auch für Guido Prühs nach seiner Wahl zum Vorsitzenden. Vor der von Rolf Bokelmann geleiteten Wahl stellte Prühs sich den Mitgliedern vor und schilderte seinen Lebenslauf. Am 8. Januar 1944 in Schönwalde (Ostholstein) geboren, absolvierte er eine Lehre als Radio- und Fernstechniker und besuchte eine Technikerschule. Ab 1967 war er zwei Jahre beim Deutschen Entwicklungsdienst als Berufsschullehrer im Bereich Elektrotechnik auf Jamaika tätig.

1969 begann er bei Röntgenmüller als Service-Ingenieur im Außendienst. Im Vertrieb und ab 1990 in der Fabrik von Medizin Systeme (PMS) wurden Guido Prühs verschiedene Führungsfunktionen



▲ Der Vorstand der VPP Hamburg ist wieder komplett (von links): Beisitzerin Rosy Wilck, Vorsitzender Guido Prühs, Beisitzerin Annegret Distel, stellvertretender Vorsitzender Ulrich Schwenzfeier und Beisitzerin Ursula Berger. Fotos: Annette Ostendorf

übertragen. Zuletzt war er seit 1995 Leiter der Qualitätssicherung, des Qualitäts- und Umweltschutz-Managements, des Sicherheitsdienstes und des Brandschutzes sowie der internationalen Service- und Dokumentationsabteilung. In dieser Funktion war er Mitglied des Managements-Teams der Fabrik.

Im Februar 2007 ging Guido Prühs mit 63 Jahren in den Ruhestand, war aber noch bis Ende 2014 als »freier Mitarbeiter« mit der Durchführung von Fabrikbesichtigungen und der Betreuung des »Historischen Archivs« beauftragt. Prühs: »Das Archiv betreue ich auch weiterhin und die Fabrikführungen mache ich nur noch gelegentlich.«

PHILIPS NEWS

3. QUARTAL 2015: Der Umsatz des Philips Konzerns stieg gegenüber dem Vorjahreszeitraum um zwei Prozent auf 5,8 Milliarden €, der Nettogewinn betrug durch Kostensenkungen überraschend 324 Millionen € nach einem Verlust von 103 Millionen € im 3. Quartal 2014, der vor allem auf Sonderlasten wegen einer vorübergehenden Werkschließung in den USA zurück ging.

MINICARE: Mit einer einfachen Fingertest-Bloodprobe kann innerhalb von wenigen Minuten ein Herzinfarkt ermittelt werden – und das direkt vor Ort beim Patienten. Das handliche Gerät von Philips eignet sich nicht nur für die Krankenstation und in der Notaufnahme, sondern spätere Versionen sollen außerdem im Rettungswagen oder beim Hausarzt eingesetzt werden können.

TESTAKTION: Aufgrund des großen Erfolgs und der extrem positiven Reaktionen von Kunden und Handel verlängert TP Vision seine Testaktion mit Zufriedenheitsgarantie für Philips Android TVs in Deutschland und Österreich bis zum Jahresende.

PSORIASIS: Das tragbare Therapiegerät Philips BlueControl 2.0 nutzt blaues LED-Licht zur Behandlung von milder bis moderater Schuppenflechte (Psoriasis). Die Weiterentwicklung des Vorgängermodells bietet nun unter anderem ein komfortableres Fixierungsband, eine dünnere Apparatur sowie eine verlängerte Batterielaufzeit, die für bis zu vier Behandlungen hält.

LUFTWÄSCHER: Trockene Heizungsluft, Staub, Bakterien und allergieauslösende Partikel können das Wohlbefinden beeinträchtigen. Ein neuer Luftwäscher von Philips filtert und befeuchtet die Luft in Räumen bis zu 70 Quadratmetern. Mit einer Befeuchtungsleistung von bis zu 500 ml pro Stunde sorgt das Gerät für gesündere Luft und schützt vor Allergenen. Durch einen Vorfilter ist es auch besonders interessant für Tierhaareallergiker.



▲ Insgesamt nahmen genau 117 Mitglieder an der Versammlung auf der Empore der Kantine des Philips Towers teil.

VPP-BÜRO IST UMGEZOGEN

VPP HAMBURG: Wie alle bisher im Philips Tower ansässigen Bereiche ist auch das VPP-Büro vom Lübecker-Tordamm nach Fuhsbüttel umgezogen und seit dem 30. November unter folgender Anschrift zu erreichen: Vereinigung der Philips Pensionäre Haus B, Raum 014 Röntgenstr. 24–26 22335 Hamburg **Tel.-Nr. (ebenfalls neu) 040 / 50 78-23 75.**

Es gelten ab sofort neue Bürozeiten: montags bis mittwochs jeweils von **11 bis 13 Uhr.**

Anfahrt: Mit U1 oder S-Bahn bis Bahnhof Ohlsdorf, weiter mit dem Bus 174 bis Haltestelle Röntgenstraße und von dort kurzer Fußweg bis zum **Haupteingang DMC** (2. Eingang). Die Mitglieder werden gebeten, immer auf jeden Fall ihre VPP-Ausweise mitzunehmen und dem Pförtner vorzuzeigen!

JUBILÄUMSFEIER AM 8. DEZEMBER IN FUHLSBÜTTEL

VPP HAMBURG: Die erste Veranstaltung der VPP Hamburg am neuen Standort in Hamburg-Fuhsbüttel (Röntgenstr. 24–26) ist die Adventsfeier, die in diesem Jahr ganz im Zeichen des 50-jährigen Bestehens steht: Sie findet am Dienstag, 8. Dezember, statt; Beginn ist um 15 Uhr. Für diese Feier war eine Anmeldung bis 15. November erforderlich.

► **UNTERHALTUNGS- & INFO-NACHMITTAGE:**

19. Januar, 16. Februar, 15. März; 15 Uhr, Kantine Fuhsbüttel.

Vorschau: 19. April mit Jahresmitgliederversammlung.

► **REISE-VORSCHAU:** 29. August bis 4. September nach Heidelberg. Im Januar folgen genaue Programminformationen über das VPP-Büro bzw. im Internet. Anmeldungen ab sofort an das VPP-Büro, Tel. 040 / 50 78-23 75 oder per E-Mail: philips.pensionaere@philips.com

► **PC-CLUB:** Foto-Gruppe jeden 1. Mittwoch im Monat, 15 bis 17 Uhr; Digitalfotografie-Einsteigerkurs jeden 1. Mittwoch im Monat, 17 bis 19 Uhr; Fuhsbüttel. Weitere Infos über alle PC-Sparten siehe VPP-Homepage.

► **KULTUR:** 13. Januar, 19.30 Uhr, Winterhuder Fährhaus: Vorpremiere »Die Wunderübung« mit Elisabeth Lanz und Peter Prager; Komödie von Daniel Glattauer, Regie Rüdiger Hentzschel. Kosten 13 € (inkl. HVV). Anmeldung bis 8. Dezember. Die Karten werden von 19 bis 19.15 Uhr vor Ort ausgegeben oder auf Wunsch zugesandt.

28. Januar, 11.15 Uhr (Eingang), Kunsthalle Hamburg: Ausstellung »Nolde in Hamburg«. Kosten 7,50 bis 15 € (abhängig von der Anzahl der Teilnehmer) inkl. Eintritt, Führung und Trinkgeld. Anmeldung bis 19. Januar.

16. März, 19.30 Uhr, Winterhuder Fährhaus: Vorpremiere »In alter Frische« mit Walter Plathe, Philips Sonntag und Brigitte Grothun; Komödie von Stefan Vogel, Regie Marcus Ganser. Kosten 13 € (inkl. HVV). Anmeldung bis 10. Februar.

25. März und zusätzlich am 27. März, jeweils 18 Uhr, Staatsoper, Großes Haus, Dammtorstr. 28: Ballett von John Neumeier (Choreografie und Kostüme) nach Georg Friedrich Händels »Messias«; Bühnenbild Ferdinand



▲ Auf acht tolle Touren in diesem Jahr können die Aktiven der Radgruppe zurückblicken. Soweit den Organisatoren Hans, Rolf und Werner bekannt ist, hat die Radsaison allen gut gefallen; die Teilnehmerzahl mit durchschnittlich 18 Radlern spricht ja auch eine eindeutige Sprache. Nun hoffen die Stahlroß-Athleten, dass ihnen Petrus für die ebenfalls acht Touren 2016 schönes Wetter beschert. Das Foto wurde am 20. August auf der 34,5 Kilometer langen Tour-Nr. 6 »Die Urzeit-Neuzeit-Fahrt« aufgenommen.

Wögerbauer. Kosten 34 €. Anmeldung bis 18 Januar, allerdings nur noch für die Warteliste.

Vorschau – 3. Mai, 19 Uhr Staatsoper Hamburg: Neuinszenierung »Die Hochzeit des Figaro« von W.A. Mozart. Einführung um 18.20 Uhr. Kosten 28 €. Anmeldung bis 29. Februar (nur noch Warteliste).

Vorschau – 26. Juni, 18 Uhr Staatsoper Hamburg: »Der Liebestrank« von Gaetano Donizetti. Kosten 31 €. Anmeldung bis 18. April.

► **VORTRÄGE:** 13. Januar, »Wie wir wurden, was wir sind«: Von der Glasbläser-Werkstatt zum Röntgenröhren-Produzenten (Powerpoint), Vortragender Guido Prühs.

10. Februar, Südastralien (PC-Dias), von Dieter Affeldt.

9. März, Tschechiens Norden (Powerpoint) von Miroslav Civka.

Beginn jeweils 15 Uhr; Kantine Fuhsbüttel.

► **AQUARELLMALEREI:** Jeden Dienstag mit Ausnahme der Unterhaltungs- und Infonachmittage; 14.30 Uhr, Fuhsbüttel.

► **WANDERUNGEN:** 7. Januar (11 Uhr, U-Bahn Horner Rennbahn): Von der Horner Rennbahn zum Eichtal-

Park. Wanderführerin Annegret Distel. Essen um circa 12.30 Uhr im Restaurant »Eichtal«. Bei der Anmeldung bis 3. Januar bitte angeben, ob Forelle blau oder gebraten oder Karpfen.

4. Februar (10.15 Uhr, S-Bahn Pinneberg): Von Pinneberg nach Hohenraden. Wanderführerin Annegret Distel. Essen um circa 13 Uhr im »Schützenhof«. Bei der Anmeldung bis 2. Februar bitte angeben, ob Mehlbeutel oder Grünkohl.

3. März (10.15 Uhr, S1-Haltestelle Alte Wöhr): Durch den Stadtpark zum Flughafen Hamburg. Wanderführer Erika und Klaus Reiber. Mittagessen im Restaurant »Marché« im Flughafen. Anmeldung bis 29. Februar.

► **SPAZIERGANG:** Vorschau auf den 29. April (10.30 Uhr Bushaltestelle Jungfernstieg, Wasserseite, mit dem Bus 109 bis Harvestehuder Weg): Die Teilnehmer gehen an der Ostseite der Außenalster bis Mundsburger Brücke. Von dort mit Bus 6 bis Hauptbahnhof, Kirchenallee. Einkehr in die Schifferbörse, Kirchenallee 46.

► **RADTOUREN:** 21. Januar, 15 Uhr, Kaffeetafel im Cafe Corell, Niendorfer Gehege.

17. März (10.15 Uhr, S-Bahn Veddel, am Fahrstuhl), Anradeln vom Energie-Berg zum Alten Elbtunnel (10,5 km).

► **KEGELN:** 22. Januar, 19. Februar, 18. März; 13.30 bis 16.30 Uhr, Kegelhalle Barmbek, Adolf-Schönfelder-Str. 49.

► **BOWLING:** 11. Januar, 9. Februar, 14. März; 9.45 Uhr, U.S. Play Hamburg, Wagnerstraße 2.

► **POOLBILLARD:** 5. Januar, 2. Februar, 1. März; 15 bis 18 Uhr, Sunset Billardcafe, Hoheluftchaussee 97.

► **SKAT:** 11. + 25. Januar, 8. Februar, 22. Februar (Preisskat), 14. März; 14 bis circa 17 Uhr, Fuhsbüttel. Für den Preisskat am 22. Februar sind Anmeldungen bis 12. Februar bei Spartenleiter Jürgen Behrmann, Tel. 041 09 / 20 94 44, erforderlich. Startgeld 6 €.

IHR DIREKTER DRAHT

VPP HAMBURG:

VPP-Büro
Haus B, Raum 014
Röntgenstr. 24-26
22335 Hamburg
neue Telefon-Nr. 040 / 50 78-23 75
E-Mail: philips.pensionaere@philips.com
Internet: www.philips.de/pensionaere

Bitte unbedingt beachten:

Nach dem Umzug nach Fuhsbüttel ist das VPP-Büro von montags bis mittwochs jeweils von 11 bis 13 Uhr besetzt, außerhalb dieser Zeiten kann der Anrufbeantworter benutzt werden!

Wichtiger Hinweis:

Die VPP Hamburg bittet um Verständnis, dass das Büro an jedem dritten Dienstag im Monat wegen der dann stattfindenden Vorstandssitzung nicht besetzt, dafür aber der Anrufbeantworter durchgehend eingeschaltet ist.



▲ Spieldauswertung (v.l.): Inge Reske, Monika Selvert, Erich Bein, Günther Selvert.

M. Selvert beste Keglerin

VPP HAMBURG. Beim Pokalkegeln am 6. November gingen drei der vier Gruppen mit jeweils sechs bzw. sieben Keglerinnen und Keglern an den Start. Gewertet wurden jeweils die Ergebnisse der besten sechs Wettkämpfer.

Es siegte die Gruppe VPP2 mit 2383 Holz (= -137 Holz), gefolgt von VPP7

mit 2317 (= -203) und VPP3 mit 2251 (= -269) Holz. Monika Selvert (VPP3) war mit 434 (= +14) Holz Gesamtsiegerin und gleichzeitig tagesbeste Keglerin, während Torsten Freygang (VPP2) mit 415 (= -5) Holz tagesbester Keglern wurde. Christa Gärtner und Erich Bein (beide VPP3) wurden zur Pudeln-Königin bzw. -König proklamiert.

Als 44 VPPler – ein neuer Rekord – am 8. November in der Laeiszhalle zum Konzert der Hamburger Orchestergemeinschaft gingen, gesellte sich (Foto) im Foyer zum Pensionärinnen-Trio Kalt, Kuhl und König zufällig die junge Dirigentin Annalena Hösel (22, Mitte), Studentin der HfMT Hamburg. Auf dem Programm standen Werke von W.A. Mozart, Josef Haydn, Franz Schubert und die Ungarischen Tänze Nr. 1, 3, 6 und 7 sowie als Zugabe Nr. 5 von Johannes Brahms. Die Dirigentin hatte wie bereits beim Konzert im Frühjahr das Orchester fest im Griff und erntete dafür großen Applaus. Bild: A. Ostendorf ▼





VPP AACHEN: Die von Friedel und Joseph Deutz organisierte Wanderfahrt führte 44 Pensionäre der Aachener Wandergruppe am 17. September mit dem Bus bei schönstem Wetter nach Mayschoss an der Ahr. Nach der Besichtigung der dortigen Winzergenossenschaft mit einer Weinprobe wanderte eine Gruppe sieben Kilometer auf dem Rotweinwanderweg, während die zweite Gruppe mit Friedel Deutz eine kürzere Strecke absolvierte. In Dernau trafen sich beide Gruppen zum Mittagessen. Nachmittags folgte ein Spaziergang ins Mariental, wo es zum Abschluss Kaffee und Kuchen gab.



VPP AACHEN: 19 Gäste führen mit Reiseleiterin Marianne Blanche vom 6. bis 13. September bei sonnigem Herbstwetter mit dem Flußschiff »Alina« durch Holland und Flandern. Sie genossen vom Einschiffen in Köln auf der 1180 Kilometer langen Fahrt die herrlichen Landschaften an Rhein, Schelde, Zuidersee und Waal sowie die Stationen Amsterdam, Volendam, Hoorn, Delft, Gent, Antwerpen und Nijmegen. Einer der zahlreichen Glanzpunkte war der Besuch des Rubens-Hauses in Antwerpen. Die herrlichen Gemälde und Skulpturen von Peter Paul Rubens, seinem Schüler Anthonis van Dyck und vielen anderen befreundeten Kollegen ließ die Herzen der Kunstfreunde höher schlagen.



VPP AACHEN: Vom 25. bis 27. September führen 23 Pensionäre unter Leitung von Petra Cremer in die hessischen »Perlen« Wetzlar, Herborm, Marburg und Dillenburg. Diese schönen Fachwerkkorte wurden unter fachkundigen Stadtführungen besichtigt. Das beeindruckende Glockenmuseum mit der imposanten Burg Greifenstein wurde ebenfalls erkundet. Höhepunkt war bei schönstem Wetter die alle zwei Jahre stattfindende Hengstparade in der Oranierstadt Dillenburg.

VPP HAMBURG: 60 Pensionäre konnten am 9. Oktober die Generalprobe von »Hogen Besöök« im Ohnsorg-Theater besuchen, das einmal pro Spielzeit einen Klassiker spielt. Die Originalhandlung des Stücks – auf Hochdeutsch – »Besuch der alten Dame« von Friedrich Dürrenmatt wurde nach Norddeutschland verlegt, modernisiert und natürlich in plattdeutscher Sprache aufgeführt. Es ist eine schwungvolle Inszenierung, die den Pensionären in der gut verständlichen plattdeutschen Version sehr gefallen hat. Foto: Ungefähr die Hälfte der VPP-Pensionäre, die die Generalprobe besuchten, am Denkmal von Heidi Kabel (1914–2010), der beliebtesten langjährigen Ohnsorg-Volksschauspielerin. Foto: A. Ostendorf



Ein Philips-Pensionär kümmert sich noch um »Willkomm-Höft«

Die weltweit einzigartige Schiffsbegrüßungsanlage ist seit 1952 ununterbrochen in Betrieb

Reportage und Fotos
von Richard H. Siefken

HAMBURG/WEDEL. Mehr als 750.000 »salutfähige« »Pötte« passierten bisher »Willkomm-Höft«, seitdem hier am 12. Juni 1952 zum ersten Mal ein Schiff auf der Elbe begrüßt wurde: »Willkommen in Hamburg, wir freuen uns, Sie im Hamburger Hafen begrüßen zu können!«

Die Idee für diese nach wie vor weltweit einzigartigen und nicht nur bei Seeleuten äußerst beliebten Schiffsbegrüßungsanlage hatte Otto Friedrich Behnke (1899-1964), der damalige Besitzer des Schulauer Fährhauses – bekannt auch durch die NDR-Hafenkonzerte – in Wedel. Die 33.000 Einwohner zählende schleswig-holsteinische Stadt (Kreis Pinneberg) grenzt unmittelbar an die Freie und Hansestadt Hamburg. Was für Außenstehende so selbstverständlich und einfach erscheint, bedurfte einer umfassenden und langwierigen exakten Planung. Behnke fand schon bald in Hamburg den kompetenten Partner für sein ehrgeiziges Projekt: Die damalige Deutsche Philips GmbH (DPG) konstruierte und installierte das komplizierte Hochleistungs-Beschallungssystem.

Von Schallplatten über Cassetten zum Computer

»Willkomm-Höft« (Höft = niederdeutsch für »Landspitze, -zunge«) startete 1952 mit einer Schallplattenübertragung und wurde seitdem zweimal modernisiert: 1978 durch den Einsatz von Cassetten-Recordern mit 3-Motoren-Laufwerken und 1997 durch ein computergesteuertes System, das auf Festplatte gespeichert ist. Darauf befinden sich 152 Nationalhymnen und Be-



▲ Begrüßungskapitän Wolfgang Adler (66) auf der »Kommandobrücke« mit einigen Philips Schallplatten, mit denen 1952 alles begann und die dann 1978 von Compact-Cassetten abgelöst wurden (sie können notfalls immer noch eingesetzt werden), bevor 1997 das computergesteuerte System (links daneben) in Betrieb genommen wurde.

grüßungs-/Verabschiedungsansagen in 50 Sprachen. Die Verstärkerleistung beträgt 600 Watt DIN, die Beschallung der Schiffe auf der Elbe erfolgt über zwei Hochleistungs-lautsprecher, die an einem Portal auf der Brücke zum Anleger der Stadt Wedel befestigt sind. In Saal, Restaurant und auf der Besucherterrasse des Fährhauses werden die Gäste über 42 Lautsprecher informiert.

Der in allen Seekarten eingetragene »Welcome-Point« ist jeden Tag mit einem von insgesamt fünf Begrüßungskapitänen besetzt. Sie tragen diesen Titel und die Uniform mit drei Streifen ehrenhalber: Vier von ihnen übten gar nicht den Seemannsberuf aus, bevor sie zuletzt als Rentner zu »Willkomm-Höft« kamen – aus großer Leidenschaft zu Schiffen und zur Seefahrt: Wolfgang Adler war Seehafenspediteur, Eckart Bolte Produzent der in Sammlerkreisen bekannten Miniatur-Schiffsmodell-Serie HOLSATIA, Helmut Fengler Postbeamter und Friedrich Niemeyer Gymnasiallehrer und passionierter Freizeitschiffer. Einzig Hartmut Hoffmann fuhr zur See: bei der Bundesmarine bereiste er mit dem Schulschiff »Deutschland«, dem Flottendienstboot »Hermes« und der Fregatte »Emden« die Weltmeere.

»Für uns ist das auch Völkerverständigung«

Ist das für die Begrüßungskapitäne nun ein Job, ein Ehrenamt oder ein Hobby? Wolfgang Adler drückt die Antwort nicht ohne Stolz so aus: »Weder noch, für uns ist das eine Aufgabe. Wir haben es hier doch mit der internationalen Schifffahrt zu tun und wir sehen

das auch als Völkerverständigung. Und nicht zuletzt als Pflege der Tradition.« Die Begrüßungskapitäne erhalten für ihr Engagement aber auch sozusagen eine Aufwandsentschädigung.

Die Begrüßungskapitäne stehen abwechselnd täglich von 10 Uhr bis zum Sonnenuntergang auf ihrer »Kommandobrücke« im Fährhaus. Sie werden vom Schiffsmeldedienst über alle »Pötte« informiert, die auf der Elbe nach und von Hamburg unterwegs sind. Das sind jeden Tag bis zu 50, am Hafengeburtstag jedes Jahr im Mai bis zu 70 Schiffe. Begrüßt und verabschiedet werden alle »salutfähigen« Schiffe über 1000 Bruttoreaumzahl (BRZ) mit dem sogenannten »Dippen« – dem Senken und Hissen der Hamburger Flagge an einem 42 Meter hohen Stahlmast –, der Ansage in deutscher und gegebenenfalls der Landessprache sowie dem Abspielen der jeweiligen Nationalhymne. Viele Kapitäne lassen zum Dank das Schiffshorn ertönen. Die Gäste des Fährhauses erhalten per Lautsprecher vielfältige Informationen über die Schiffe. Dafür steht den Begrüßungskapitänen eine umfangreiche Kartei über rund 17.000 Schiffe zur Verfügung.

Pensionär Holger Krause immer noch im Einsatz

Bei Philips war der Servicebereich der DPG, später Audio-Video-Systeme (AVS) in Meiendorf und zuletzt die Abteilung Projects in der Hauptniederlassung für »Willkomm-Höft« zuständig. Nach Aufgabe dieser Aktivitäten kümmert sich Philips Pensionär Holger Krause aus Tornesch noch um die

Schiffsbegrüßungsanlage, seitdem er vor 20 Jahren in den Ruhestand gegangen ist. Der 74-jährige gelernte Rundfunk- und Fernsehtechniker war von 1965 bis 1995 als Servicetechniker bei Philips tätig und bereits in dieser Zeit mit der Wartung und den anfallenden Reparaturen der Anlage betraut. Er kennt sie bis ins kleinste Detail und dass sie seit mehr als 63 Jahren ununterbrochen im Einsatz ist, ist für ihn überhaupt kein Wunder: »Philips hat hier eine robuste zuverlässige Technik eingebaut« Krause wollte sich jetzt eigentlich ganz in den Ruhestand zurückziehen, hat den Begrüßungskapitänen jedoch auch künftig seine Hilfe für den Notfall zugesagt.



▲ Ist von Anfang an seit nunmehr 63 Jahren zuverlässig im Einsatz: das Steuerpult von Philips.



▲ Philips Pensionär Holger Krause mit einem Willkomm-Höft-Schaltplan aus dem Jahre 1977, der seitdem ständig aktualisiert wurde.



▲ Eckart Bolte (67) bei einer Durchsage für die Gäste des Schullauer Fährhauses.

Weitere Einzelheiten über die Schiffsbegrüßungsanlage »Willkomm-Höft« finden Sie im Internet: www.schullauer-faehrhaus.de (oben rechts auf Willkomm Höft klicken)
Webcams: www.wedel.de/tourismus-freizeit/elbe-maritimes/webcams.html
Maritime Fragen beantwortet gerne der wachhabende Begrüßungskapitän:
Telefon 041 03 / 92 00-15;
E-Mail: kapitaene@schullauer-faehrhaus.de



▲ Vom Anleger aus gesehen: Schullauer Fährhaus mit dem 42 Meter hohen Fahnenmast.



▲ Kreuzfahrtschiffe der Rostocker AIDA-Flotte mit dem Kussmund – hier die AIDAbella – passieren ständig »Willkomm-Höft«.

Bei der Einweihung trat Hans Albers auf

Bei der Einweihung von »Willkomm-Höft« am 11. Juni 1952 gab ein Auftritt von Hans Albers den passenden maritimen Rahmen. Auch der Fahnenmast wurde zünftig nach altem Seemannsbrauch mit einer Flasche Rum vom bekannten Weltumsegler und Polarforscher Karl Kircheiß getauft. Das 25-jährige Jubiläum wurde vom 3. bis 12. Juni 1977 mit einem umfangreichen Programm gefeiert.



Der hölzerne Mast, an dem die Fahnen vom Begrüßungskapitän damals noch per Hand hoch- und runtergezogen werden mußten, wurde bei der verheerenden Sturmflut im Februar 1962 stark in Mitleidenschaft gezogen. Bei der Taufe des neuen 42 Meter hohen Fahnenmastes kam traditionell auch eine große Flasche Rum zum Einsatz, die kein geringerer als Felix Graf von Luckner (1881–1966) zerschellen ließ. Er hatte sich im I. Weltkrieg den Ruf eines »Seeteufels« erworben, machte sich auf der ganzen Welt einen

nicht immer rühmlichen Namen und war dafür bekannt, dass er bei seinen Auftritten ein Telefonbuch mit bloßen Händen zerriß. Als weiteren Höhepunkt bei der Masttaufe seilte sich der berühmte »Klettermaxe« Arnim Dahl (1922–1998) von einem Hubschrauber ab. Der Stuntman und Sensationsdarsteller war zuletzt Bürger der Stadt Wedel.



Heute unvorstellbar ist die Arbeit der Begrüßungskapitäne in den Anfangsjahren: Sie verfügten ja über keine Ein- und Auslaufpläne und mussten ständig mit dem Fernglas auf den Anleger laufen, um die Schiffe auf der Elbe mit ihren Namen und Flaggen zu erspähen. Willkommenere Unterstützung hatten sie von Wedeler Jungs, denen diese Aufgabe einen Riesenspaß bereitete. Dazu gehörte damals im Alter von 9 Jahren auch der heutige Begrüßungskapitän Wolfgang Adler. Seit 1966 bekommt »Willkomm-Höft« täglich den aktuellen Plan des Hamburger Schiffsmeldedienstes. Und im Zeitalter

des Computers können die Begrüßungskapitäne auf Monitoren über Webcams den Elbstrom beobachten.



Auf die Kommandobrücke des »Willkomm Höft« kommen ständig viele interessierte Besucher, darunter waren so prominente wie die Hamburger Volksschauspielerinnen Heidi Kabel (†) und Tennisstar Boris Becker.



Ein besonders schönes Erlebnis hatte Eckart Bolte im Sommer 2005, als ihn unverhofft die Frau des Konsuls der Republik Kolumbien aufsuchte. Nachdem er die von ihr mitgebrachte riesige Flagge des südamerikanischen Landes am Mast zusätzlich gehisst hatte und er dann das 76 Meter lange kolumbianische Segelschulschiff »Gloria« (Baujahr 1968) verabschiedete, waren als Riesenüberraschung für ihn und die Gäste des Schullauer Fährhauses alle 120 Kadetten in Landesfarben gelb-blau-rot an Bord,



▲ »Willkomm-Höft«-Gründer Otto Friedrich Behncke (links) und Felix Graf von Luckner mit einer großen Flasche Rum 1962 bei der Taufe des neuen Fahnenmastes.

auf den Rahen und auf den Mastspitzen (!) angetreten: »Trotz der großen Hitze mit 38 Grad an diesem Tag ist mir ein kalter Schauer nach dem anderen den Rücken heruntergelaufen.« Ein anderes Mal bedankte sich die deutsche Fregatte »Hamburg« bei Bolte mit einem Schuss Salut für die Begrüßung.



Zu den Höhepunkten für die Begrüßungskapitäne gehörte jüngst Anfang August die Begrüßung und Verabschiedung des derzeit größten Containerschiffs der Welt: die unter der Flagge von Panama fahrende »MSC Zoe« (Länge 395, Breite 59 und Tiefgang 16 Meter, Stellplatzkapazität 19.224 Container) aus dem Hause der Mediterranean Shipping Company mit Sitz in Genf.



▲ Beeindruckend: das derzeit größte Containerschiff der Welt, die MSC Zoe, wurde am 1. August auf der Elbe von »Willkomm-Höft« begrüßt, außerdem von einem Feuerlöschboot mit Fontänen.

Jahresfest war der Höhepunkt

VPP AACHEN. Das ist immer ein Höhepunkt bei der VPP Aachen: 270 Mitglieder, Gäste und Ehrengäste konnte die 1. Vorsitzende Marianne Blanche zum Jahresfest am 24. Oktober in den Kurparkterrassen in Burtscheid begrüßen.

Nach der Totenernung durch Leo Wings wies Marianne Blanche in ihrem Rückblick auf die Aktivitäten sowie Veranstaltungen hin und sprach allen Helfern und Sponsoren einen herzlichen Dank aus. Hierzu gehören unter anderem die verantwortlichen Leiter der Wander-, Kegel und Radfahrergruppen sowie alle Organisatoren der weiteren Veranstaltungen wie der monatlichen Info-Treffs und der Bingospiele, der Tagesfahrten und Urlaubsreisen sowie die Mitwirkenden der Karnevalssitzung. Nicht zuletzt werden die Vorstandsmitglieder bis zum Jahresende rund 250 »Geburtstagspensionäre« an runden Geburtstagen ab 70 Jahre gratulieren und – wenn sie es wünschen – auch besuchen und ein Präsent überreichen.

Herzlich begrüßt wurde auch Marc Beckers, früher Personalleiter der Philips Technologie GmbH Aachen und seit April Geschäftsführer der Lumileds Germany GmbH. Er informierte über die aktuelle Situation am Standort Aachen sowohl aus der Sicht von Lumileds als auch über die heutige Philips GmbH. Gleichzeitig benutzte er die Gelegen-



Beifall zollten die Gäste des Jahresfestes für die gelungenen musikalischen Darbietungen.

heit, sich beim Vorstand und allen Helfern zu bedanken.

Das musikalische Programm gestalteten in diesem Jahr der Männerchor CCK 74 aus dem holländischen Esch-Lemiers und das Orchester der Musikvereinigung Roetgen unter der musikalischen Leitung ihres Dirigenten Manfred Reinertz. Durch das Programm führte wieder Manfred Lubitz.

Bei der schon traditionellen Tombola wurden viele Philips Sachpreise sowie

Gutscheine für Reisen, Tagesfahrten, Einkaufs- und Restaurantbesuche verlost. Das Reiseunternehmen der ASE-AG hatte Reisegutscheine im Wert von insgesamt 500 € gestiftet, das Reiseunternehmen Haas einen Reisegutschein für die Tagesfahrt nach Boppard. Die Sparkasse Aachen sponserte ebenfalls einen Sachpreis. Die drei Hauptpreise, Philips Fernseher gewannen Gerda de la Haye (freies Mitglied der VPP Aachen), Hubert Bischoff und Arnold We-

ber (beide Pensionäre des ehemaligen Glühlampenwerks).

Manfred Lubitz

IHR DIREKTER DRAHT

VPP AACHEN

Manfred Lubitz, Segenstr. 1, 52066 Aachen, Tel. 0241 / 60 39 78, E-Mail: mlubitz39@gmx.de
Angela Crueger, Philips GmbH, Philipsstr. 8, 52068 Aachen, Tel: 0241 / 539-30 35, E-Mail: angela.crueger@philips.com
und
Edith Schreiber, Lumileds Germany GmbH, Philipsstr. 8, 52068 Aachen, Tel. 0241 / 539-24 90, Fax 0241 / 539-32 02, E-Mail: edith.schreiber@lumileds.com



▲ »Fesch san mak«: das Orchester der Musikvereinigung Roetgen. Im Vordergrund unten einige Tombola-Preise.



▲ Herzliche Umarmung zum Dank für seine Unterstützung: die Aachener VPP-Vorsitzende Marianne Blanche mit Lumileds-Geschäftsführer Marc Beckers.

VPP AACHEN: TERMINE VOM 29. DEZEMBER 2015 BIS MÄRZ 2016

- **INFO-TREFFS:** 12. Januar, 8. März.
- **KARNEVALSSITZUNG:** 2 Februar.
- **KEGELN:** 4. Januar, 1. Februar, 28. März.
- **KEGELSCHIESSEN:** 29. Februar.
- **WANDERUNGEN:** 29. Dezember, Krippenwanderung nach Bocholtz (7 km), Wanderführer (WF) Horst Nevelstein.
- **14. Januar,** von der Aachener Rüttscherstraße zum Wildbach (6 km), WF Friedel Deutz.
- **28. Januar,** durch den Eschweiler

- Stadtwald (8 km), WF Willi Küchen.
- **11. Februar,** von Simpelveld nach Vrouwen Molen (8 km), WF Horst Nevelstein.
- **25. Februar,** von Venwegen nach Hahn und zurück (6,5 km), WF Reiner Ganser.
- **10. März,** rund um Hauset / Belgien (10 km), WF Petra Cremer.
- **24. März,** Osterglocken-Wanderung zur Rochuskapelle (6 km), WF Joseph Deutz.
- **TAGESFAHRTEN:** 6. Januar zum Krippenmuseum Waldbreitbach.
- **7. März** zur Strickfabrik in Heinsberg.

VPP Kassel aufgelöst

KASSEL. Die 1978 am Standort des damaligen Unternehmensbereichs Elektronik für Wissenschaft und Industrie (EWI) in Kassel gegründete VPP wurde bereits Anfang dieses Jahres aufgelöst.

Philips hatte das Unternehmen 1974 von der Georg C. K. Withof GmbH erworben. 1992 wurde der Unternehmensbereich EWI in Philips Prozeß- und Maschinen-Automation GmbH (PMA) umbenannt und drei Jahre später an die holländische Neways Electronics BV veräußert. Seit 2005 gehört das Unternehmen zum US-Technologiekonzern Danaher Corp. Washington.

Die VPP war nach der Auflösung des Philips Standortes Kassel immer mehr geschrumpft. Dr. Peter Holst, einer der letzten aktiven Mitglieder: »Zuletzt kamen nur noch um die acht Pensionäre zu den Treffen.« Aus diesem Grund wurde im Januar 2015 beschlossen, die VPP aufzulösen. Im Juli trafen sich die verbliebenen Mitglieder nochmal zu einem Sommerfest. Wenige Tage später, am 21. Juli starb plötzlich und unerwartet Kurt Frese im 92. Lebensjahr, der ehemals Betriebsratsvorsitzender des Unternehmens und mit kurzer Unterbrechung fast während seines gesamten Ruhestands mehr als 25 Jahre bis zuletzt Vorsitzender der VPP Kassel war.

Wir gratulieren: Geburtstage von Januar bis März 2016

VPP HAMBURG

70 Jahre 5.1. Heinz Weigler, 18.1. Wolfgang Lauer, 19.1. Hans-Joachim Herbes, 1.2. Hartmut Trautvetter, 28.2. Jan Decker, 21.3. Ilse Ramm-Kolster, 28.3. Manfred Miesner; **75 Jahre:** 1.1. Ursula Hüttmann, 15.1. Elke Albert, 18.1. Ekkehard Kluge, 26.1. Renate Bauers, 27.1. Hans-Werner Rüter, 29.1. Johanna Ketelsen, 30.1. Ernst Brunken, 3.2. Manfred Labait, 5.2. Klaus-Hinrich Holsten, 8.2. Erika Schreiner, 8.2. Peter Sengemann, 10.2. Karl-Günther Kubisch, 15.2. Elke Harloff, 18.2. Dieter Wädwow, 22.2. Kurt-Siegfried Schirmag, 28.2. Hannelore Barth-Peters, 1.3. Ursula Höpken, 1.3. Niels Seiler, 3.3. Jochen Ebentheuer, 11.3. Brigitte Wempe, 12.3. Karsten Kehlenbeck, 12.3. Rolf Eickhoff, 13.3. Kurt Gliese, 22.3. Peter Pflüger, 23.3. Gerd Zwerner, 27.3. Klaus Günther, 27.3. Peter Jacobi, 29.3. Walter Schwarzbach; **80 Jahre:** 1.1. Ingeborg Holst, 1.1. Robert Spahn, 4.1. Bruno Haack, 4.1. Ursula Hoffmann, 13.1. Hans-Konrad Huyskens, 14.1. Gertrud Breß, 15.1. Ingeborg Lemling, 18.1. Ingrid Brath, 20.1. Uwe Kranz, 26.1. Hildegard Graap, 26.1. Käte Pingel, 27.1. Manfred Bleck, 30.1. Otto Karner, 31.1. Gerhard Menz, 1.2. Günter Vogel, 1.2. Roland Wittenbecker, 2.2. Uwe Meier, 6.2. Salvatore Zecca, 6.2. Marie-Louise Schmidt, 12.2. Irmfried-Horst Rosenow, 15.2. Ursula Langen, 20.2. Prof. Dr. Heinz Dimigen, 20.2. Günther Krüger, 21.2. Herbert Meyer, 21.2. Erich Friebling, 24.2. Werner Sabban, 25.2. Peter Voig, 4.3. Dieter Apreck, 8.3. Elfriede Peters, 12.3. Manfred Kern, 14.3. Willy Pfeuffer, 14.3. Christa Gess, 19.3. Rolf Meyer, 19.3. Hans-Heinrich Niemann, 20.3. Rainer Martens, 25.3. Karl-Ludwig Knechtel, 26.3. Manfred Gerhardt, 26.3. Dieter Hartmann, 30.3. Hansmartin Störle, 31.3. Max-Walter Krumreich; **81 Jahre:** 3.1. Dietrich Leu, 11.1. Eva Prietzschk, 12.1. Rosemarie Dederichs, 21.1. Erika Wehrendt, 24.1. Marion Borowski, 24.1. Ingeborg Frenzel, 27.1. Burkhard Clemens, 29.1. Ilse Schmidt, 30.1. Waltraud Markewitz, 31.1. Winfried Schott, 4.2. Dr. Dieter Mateika, 4.2. Waltraud Winkelmann, 9.2. Renate Regge, 17.2. Eckhard Meyer-Barth, 21.2. Anton Erdmann, 21.2. Antonia Kühne, 25.2. Rolf Trenscheil, 1.3. Margret Hennings, 2.3. Jürgen Kolster, 6.3. Hans-Jürgen Rüter, 13.3. Gerda Bracknis, 14.3. Klaus Lange, 16.3. Erika Schröder, 17.3. Ainikki Röstorf, 17.3. Werner Schulz, 23.3. Josef Hesse, 26.3. Rita Dufft, 27.3. Ralf Feilscher, 27.3. Helmut Schmidt, 30.3. Liane Kastner, 31.3. Helga Luckwaldt; **82 Jahre:** 1.1. Manuel Jové, 5.1. Adolf Holtschneider, 12.1. Helga Dähnhardt, 14.1. Hans-Werner Marten, 14.1. Uwe Wulf, 25.1. Ursula Pape, 29.1. Brigitte Gerhath, 30.1. Inge Oeverdiek, 30.1. Hermann Oppenheim, 31.1. Alfons Preuß, 2.2. Ilona Allal, 2.2. Helmut Rüpke, 3.2. Heinz Helleberg, 4.2. Horst Fischer, 7.2. Dieter Christiansen, 11.2. Rolf Ebert, 15.2. Ursula Hemann, 19.2. Lotte Heckmann, 21.2. Gudrun

Schröder, 24.2. Dr. Franz Buchmann, 1.3. Inge Behrens, 10.3. Ursula Danberg, 11.3. Ursel Else, 13.3. Hannelore Güssow, 18.3. Edgar Blöhs, 26.3. Peter Lembrecht; **83 Jahre:** 6.1. Ernst Johannsen, 15.1. Irmgard Brombach, 22.1. Heinz Poller, 22.1. Elisabeth Schäfer, 24.1. Karl Rausche, 27.1. Karl Hermann Scheel, 28.1. Gernot Baudach, 31.1. Brigitta Rademann, 1.2. Erika Kaufmann, 1.2. Hanna Mundkowski, 1.2. Gerda Wagner, 6.2. Gerda Gierschewski, 19.2. Ute Oldörp-Schrutzki, 24.2. Anneliese Eggert, 27.2. Horst Hohenböken, 3.3. Brigitte Bressen, 3.3. Gisela Dohm, 3.3. Hildegard Heitmann, 7.3. Wangelis Chadzis, 11.3. Waldemar Schulz, 17.3. Irmgard Waldau, 30.3. Margarete Miers; **84 Jahre:** 5.1. Rüdiger Heide, 6.1. Hans-Günter Liebaw, 13.1. Ulrich Prater, 14.1. Herbert Willers, 21.1. Dr. Georg-S. Licht, 26.1. Werner Köhler, 26.1. Dr. Friedrich Meyer, 29.1. Hilde Fey, 29.1. Jürgen Hoffmann, 4.2. Johann Brüggmann, 6.2. Bianka Ducci-Liese, 10.2. Ernst Dietes, 19.2. Helmut Rogge, 28.2. Paul Weiss, 1.3. Gerhard Sierk, 6.3. Günther David, 8.3. Gerhard Barg, 10.3. Karola Bruhn, 10.3. Enzio Demmel, 12.3. Kurt Haarburger, 17.3. Marion Sommerkamp, 20.3. Heinz Störmer, 22.3. Günther Busch, 27.3. Heinz Kidulat, 28.3. Karl Bertus Janssen, 30.3. Wolfgang Jasmer, 31.3. Karla Schult; **85 Jahre:** 1.1. Maria Hansen, 5.1. Harald Golinski, 12.1. Annemarie Schmidtke, 13.1. Eveline Rittmeister, 17.1. Ingrid Oehlckers, 20.1. Aurelie Bockwoldt, 21.1. Ilse Rackwitz, 21.1. Hartmut Witt, 22.1. Margot Steinert, 24.1. Erich Redmann, 29.1. Ruth Kiel, 2.2. Jürgen Klenk, 3.2. Ruth Buck, 7.2. Karl-Hermann Eltermann, 14.2. Heinz Hansen, 16.2. Dr. Horst Flunkert, 16.2. Emanuel Petr, 20.2. Ruth Scharmach, 26.2. Edith Kästner, 27.2. Rolf Busch, 27.2. Ursula Widau, 2.3. Gerhard Peters, 3.3. Gerda Kuth, 3.3. Günther Schlentz, 20.3. Helga Kiehn, 20.3. Walter Zimmermann, 24.3. Gerda Brandt; **86 Jahre:** 1.1. Georg Steenbock, 13.1. Dr. Ulrich von Essen, 20.1. Maria Jacob, 31.1. Karl-Heinz Sannecke, 1.2. Hans Claußen, 3.2. Ruth Henneberg, 7.2. Hermann Schön, 8.2. Johannes Ferenz, 11.2. Karlheinz Eilken, 15.2. Anneliese Lehmann, 16.2. Harry Janßen, 17.2. Walter Schmedemann, 17.2. Carl-Heinz Ziesenis, 23.2. Ursula Rath, 24.2. Rita Kruczina, 25.2. Thea Brosig, 19.3. Ursula Weddi, 29.3. Hans Lange, 30.3. Gerhard Wallbaum; **87 Jahre:** 6.1. Gertrud Volstorf, 7.1. Brigitte Wennendorf, 8.1. Dr. Karl-Peter Lensch, 10.1. Meta Siedenburg, 14.1. Erich Löschmann, 14.1. Elfriede Pankow, 23.1. Fritz Kunath, 28.1. Ingwert Ingwertsen, 30.1. Hermann-Christian Rumöller, 3.2. Otto Danz, 6.2. Dr. Gerhard Raabe, 8.2. Horst Klabor, 9.2. Anita Schwartz, 15.2. Wally Klose, 15.2. Dr. Klaus-Dietrich Liehr, 21.2. Ingrid Weihmann, 26.2. Edith Jarmer, 28.2. Gisela Nitsche, 1.3. Gisela Junge, 2.3. Bernhard Donati, 3.3. Ursula Kempiski, 9.3. Ernst Schwaß, 10.3. Traute Hinisch,

10.3. Renate Wittenberg, 13.3. Edith Oberböster, 16.3. Gerda Peschel, 20.3. Willi Strübing, 21.3. Günther Erdmann, 21.3. Heinrich Schulz, 21.3. Wilhelm Weihmann, 23.3. Elfriede Berg; **88 Jahre:** 7.1. Rudolf Pölcher, 11.1. Werner Tiemann, 12.1. Gertraud Möhrcken, 14.1. Helga Reincke, 21.1. Ella Mertens, 22.1. Walter Funk, 22.1. Dr. Siegfried Schmidt, 5.2. Elli Schramm, 11.2. Gerhard Müller, 14.2. Jürgen Kästner, 29.2. Johanna Kroh, 2.3. Dr. Gerhard Renelt, 4.3. Inge Joneleit, 5.3. Walter Müller, 8.3. Edith Klaus, 24.3. Karlheinz Ritter, 27.3. Carlos Biella, 27.3. Delores Pfaff; **89 Jahre:** 7.1. Ida Knack, 14.1. Walter Kleefeld, 16.1. Gisela Engelhardt, 18.1. Günther Stachnick, 20.1. Ingeborg Hanewacker, 1.2. Rudolf Lange, 7.2. Verona Schaffelke, 11.2. Theodora Becker, 2.3. Günter Kroll, 20.3. Werner Kibbel, 23.3. Ingeborg Knutz, 29.3. Carla Busse; **90 Jahre:** 4.1. Herbert Kallusek, 10.1. Ulrich Steffens, 12.1. Harald Salow, 25.1. Ruth Lessmann, 25.1. Willy Rath, 30.1. Fritz Schmidt, 31.1. Hannchen Rebers, 5.2. Walter Jochens, 20.2. Gretchen Wohlers, 26.2. Oskar Bigdon, 4.3. Ruth Stephan, 11.3. Heinz Pantelmann, 11.3. Gerhard Rieser, 15.3. Karl-Heinz Ott, 23.3. Hans Georg Dozel, 23.3. Helmuth Kothe, 24.3. Rita Wolf; **91 Jahre:** 11.1. Marga Allers, 11.1. Hermann Sösemann, 28.2. Alexander von Koss, 1.3. Anna Schinke, 12.3. Heinz Gottfried, 16.3. Hilde Kägebein, 29.3. Eva Jilski; **92 Jahre:** 9.1. Hanni Schanz, 18.1. Wolfgang Junghans, 27.1. Ursula Guhl, 6.2. Horst Höhle, 13.1. Howard Heinsohn, 25.2. Inge Mittelstaedt; **93 Jahre:** 9.2. Martin Kühne, 28.2. Hans Hasler, 14.3. Dr. Gerhard Koop, 24.3. Harald Uhl, 26.3. Ursula Bornschein; **94 Jahre:** 27.1. Margarete Wiggers, 4.2. Erwin Krause, 28.2. Erhard Berwitz, 23.3. Walter Prahst; **95 Jahre:** 17.1. Bengi Götze, 18.1. Gerta Ehrlich, 26.1. Karl-Heinz Leischke, 20.2. Wilhelm Hatje; **96 Jahre:** 7.2. Karl-Heinz Petersen; **97 Jahre:** 5.1. Ewalisa Gundek.

VPP BIELEFELD

80 Jahre: 27.1. Walter Meister.

VPP BERLIN

81 Jahre: 8.2. Gottfried Apel;
87 Jahre: 17.1. Hildegard Ziegler.

VPP AACHEN

70 Jahre: 1.1. Stefica Klobucar, 19.2. Ellen Wieland, 1.3. Hubert Ritzen, 18.3. Jürgen Görtz, 22.3. Dieter Krzyzaniak;
75 Jahre: 26.1. Leo Honds, 5.2. Edelgard Schmitz, 6.2. Radoika Samardzija, 19.2. Roland Sinanan, 5.3. Herbert Dericum, 14.3. Josef Klerings; **80 Jahre:** 6.1. Bärbel Bak, 8.1. Leo Kuiffen, 11.1. Dr. Renate Saleh, 21.1. Aart Termijn, 23.1. Paul Engelke, 27.1. Wilhelm Fischer, 17.2. Josef Seiler, 22.2. Erich Schilke, 3.3. Josef Lauter, 20.3. Petrus Kaliakoudas, 24.3. Ludwig Gottinger, 28.3. Waltraud Richter; **81 Jahre:** 1.1. Wilhelm Contzen, 1.1. Josef Obers, 4.1. Rolf Lorenzen, 11.1.

Hans Schöner, 12.1. Hans Kremer, 17.1. Simon Römgens, 17.1. Wilhelm Vogel, 20.1. Josef Vonderbank, 23.1. Josef Uerlings, 24.1. Alwin Hensgens, 24.1. Paul Spanghaus, 4.2. Wilhelm Rewelly, 9.2. Andreas Rosen, 14.2. Winand Schillings, 17.2. Jac Peters, 20.2. Fehim Begovic, 22.2. Fritz Hunke, 7.3. Maria Bräkelmann, 9.3. Maximino Pineiro-Pena, 13.3. Johann Gries, 16.3. Karl Hofmann; **82 Jahre:** 3.1. Helene Heider, 5.1. Klaus Thomas, 6.2. Hans Kuyffen, 6.2. Erich Löschmann, 6.2. Adam Merth, 11.2. Nicolaas Paridaans, 12.2. Wilhelm Debets, 15.2. Franz-Josef Simons, 16.2. Peter Stehli, 24.2. Georg Spohn, 28.2. Ottokar Braun, 3.3. Friedebald Beger, 7.3. Hans Thyssen, 30.3. Gerda Rausch; **83 Jahre:** 8.1. Elfriede Hohl, 10.1. Lore Polzin, 19.1. Karl Rohe, 21.1. Helmut Radtke, 24.1. Herbert Jäschke, 30.1. Heinz Gatzweiler, 31.1. Josef Bück, 3.2. Georgiou Athanasios, 14.2. Josef Hecker, 22.2. Ludwig Schartmann, 25.2. Rudolf Kijek, 25.2. Manda Krznicar, 28.2. Rita Zukowski, 9.3. Josef Hauten, 11.3. Paul May, 14.3. Joseph Jerusalem, 20.3. Heinrich Brand, 23.3. Gerhard van Lierop, 27.3. Gertrud Gasper, 29.3. Werner Kehrler, 31.3. Pauline Linden, 31.3. Heinrich Oepen; **84 Jahre:** 4.1. Günter Olschinka, 11.1. Fred Stüber, 13.1. Harald Eckardt, 24.1. Karl Gospodarczyk, 29.1. Erwin Teichmann, 8.2. Josef Pecks, 23.2. Hildegard Böltz, 23.2. Friedrich Pütz, 1.3. Edip Özkazanc, 7.3. Annemarie Siebel, 23.3. Matthias Schultheis, 27.3. Christa Baur, 27.3. Helmut Margraf, 29.3. Herbert Böhm; **85 Jahre:** 1.1. Gerda Kleutgens, 4.1. Hildegard Frost, 6.1. Franz-Josef Grewe, 9.1. Walter Formberg, 19.1. Horst-Lothar Michel, 22.1. Wilhelm Savelsberg, 10.2. Christian Höpfner, 17.2. Georg Bartholomy, 28.2. Helmut Zielke, 4.3. Walter Skrzidlo, 15.3. Hubert Gilewski, 23.3. Dr. Ulrich Schlenker, 25.3. Gerald Daniells, 26.3. Willi Gerhards; **86 Jahre:** 3.1. Mathias Eschweiler, 24.1. Maria Guckland, 3.2. Werner Müller, 10.2. Dietrich Rust, 23.2. Josef Derichs, 5.3. Gerda Hölsken, 11.3. Hubert Wanders, 13.3. Ernst Gutjahr, 15.3. Friedrich Geisel; **87 Jahre:** 6.1. Johann Lennartz, 8.1. Anton Schöner, 8.1. Joannis Tselikis, 16.1. Leonhard Schmitz, 20.1. Horst Birkholz, 25.1. Hubertine Milcher, 4.2. Franz Wenzel, 6.2. Jürgen Korsmeyer, 22.2. Friedrich Lieben, 1.3. Werner Liebich, 18.3. Klaus Plüger, 18.3. Paul Simons, 21.3. Rudolf Glässner, 27.3. Edmund Jankowski, 28.3. Mathias Vromen; **88 Jahre:** 9.1. Waltraud Schmitz, 19.1. Willi Schmitz, 25.1. Paul Morawietz, 8.2. Nikolaus Königs, 10.2. Maria Dautzenberg, 10.2. Heinrich Gehlen, 19.2. Otto Dombrowski, 22.2. Franjo Santosi, 8.3. Hans-Georg Beyer, 19.3. Luzia Villemont; **89 Jahre:** 2.1. Gustav Wätzmann, 10.1. Leo Sliwka, 17.1. Richard Majzel, 5.2. Heinz Katschner, 7.2. Karl Gerads, 15.2. Gertrud Simons, 6.3. Eugen Bussler, 10.3. Erika Kalbach, 11.3. Franz Erkens, 24.3. Annegret Stambrowsky; **90 Jahre:** 3.1. Regina Merken, 31.1.

Wir gedenken unserer Verstorbenen

Karl-Heinz Görke
Ehemals Hauptniederlassung Hamburg
* 15.11.34 † 1.2.14

Edith Löffler
Ehemals Semiconductors Hamburg
* 18.9.30 † 14.12.14

Peter Backmann
Ehemals Consumer Electronics Köln
* 1.8.40 † Juli 2015

Dr. Eberh. Bagelmann
Medical Systems DMC Hamburg
* 23.11.26 † 22.9.15

Wilfried Rönicke
Ehemals Components Hamburg
* 26.2.28 † 11.10.15

Erich Knorr
Medizin Systeme Hamburg
* 27.11.25 † 15.2.14

Johann Schornstein
Ehemals Bildröhrenfabrik Aachen
* 27.12.35 † 13.1.15

Rudolf Gattinger
Ehemals Bildröhrenfabrik Aachen
* 14.10.26 † 1.7.15

Leo Coir
Ehemals Glühlampenwerk Aachen
* 13.6.34 † 23.9.15

Margareta Mülle
Ehemals Semiconductors Hamburg
* 8.2.30 † 16.10.15

Hans-Joachim Staub
Ehemals Bildröhrenfabrik Aachen
* 24.2.29 † 14.4.14

Horst Krehl
Ehemals Industrial Electronics Hamburg
* 20.10.31 † 17.2.15

Kurt Frese
Ehemals Prozeß- und Masch.-autom. Kassel
* 12.10.22 † 21.7.15

Johann Blasius
Ehemals Bildröhrenfabrik Aachen
* 2.4.32 † 1.10.15

Bernhard Achtermann
Ehemals Bildröhrenfabrik Aachen
* 14.11.26 † 17.10.15

Karl Reinecke
Ehemals Consumer Electronics Hamburg
* 15.5.24 † 1.5.14

Marie Satow
Ehemals Semiconductors Hamburg
* 18.9.1914 † 23.2.15

Helga Edsen
Ehemals Semiconductors Hamburg
* 22.9.29 † 31.7.15

Günter Oertker
Ehemals Glühlampenwerk Aachen
* 15.7.40 † 1.10.15

Ludwig Kirch
Ehemals Bildröhrenfabrik Aachen
* 19.12.34 † 19.10.15

Margaretha Busch
Ehemals Hauptniederlassung Hamburg
* 20.10.42 † 11.6.14

Hans-Herm. Warncke
Ehemals Semiconductors Hamburg
* 4.5.43 † 31.3.15

Leon Schwarzwald
Ehemals Consumer Electronics Düsseldorf
* 3.11.28 † Aug. 15

Jürgen Brandt
Medical Systems DMC Hamburg
* 17.5.33 † 8.10.15

Jürgen Völkers
Philips Pensionskasse Hamburg
* 6.4.31 † 26.10.15

Hermann Bestmann
Medical Systems DMC Hamburg
* 2.8.20 † 16.6.14

Hans Martens
Medical Systems DMC Hamburg
* 24.9.25 † 14.5.15

Helene May
Ehemals Glühlampenwerk Aachen
* 31.1.36 † 14.8.15

Hilarius Kamps
Ehemals Glasfabrik Aachen
* 5.1.34 † 8.10.15

Ruth Wedel
Ehemals Konsumgütergruppe Hamburg
* 27.2.27 † 29.10.15

Bernard Wijnbergen
Ehemals Apparatefabrik Krefeld
* 5.9.36 † 26.7.14

Friedrich Heinisch
Medizin Systeme Hamburg
* 12.2.27 † 31.5.15

Heinz Katschner
Ehemals Bildröhrenfabrik Aachen
* 5.2.27 † Sept. 15

Agnes Dovern
Ehemals Glühlampenwerk Aachen
* 14.2.37 † 9.10.15

Johann Brüggmann
Medical Systems DMC Hamburg
* 4.2.31 † 30.10.15

Ulrich Sandvoss
Ehemals Consumer Electronics Hamburg
* 19.9.19 † 13.10.14

Liselotte Westphal
Ehemals Consumer Electronics Hamburg
* 22.10.26 † 27.6.15

Günther Rubis
Ehemals Bildröhrenfabrik Aachen
* 8.2.43 † 5.9.15

Katharina Königs
Ehemals Glühlampenwerk Aachen
* 21.6.25 † 11.10.15

Hans-Jürgen Schmidt
Ehemals Glühlampenwerk Aachen
* 12.12.45 † 6.11.15

Fortsetzung von Seite 7:

Wir gratulieren zum Geburtstag

Heinrich Boll, 13.2. Heinz Rautenberg, 15.2. Robert Bertram, 15.2. Josef Lenemann, 9.3. Fritz Hautmann, 19.3. Leonore Ahrendt; **91 Jahre:** 1.1. Franz Klöcker, 8.1. Hellmuth Kitzing, 21.1. Rudolf Ipsen, 29.1. Paul Karger, 31.1. Günter Dicker, 7.2. Therese Schönenberg, 12.2. Paul Heimig, 22.2. Hartwig Theel, 24.2. Werner Meven, 12.3. Wilhelm Bell, 16.3. Franz Misere, 18.3. Josef Gillessen, 21.3. Peter Kautz; **92 Jahre:** 2.1. Erich Polzow, 14.1. Johanna Wagner, 17.1. Theo Pesch, 26.1. Hans Frahsonek, 10.2. Theo Beissel, 12.2. Adolf Keitel, 17.2. Wilhelm Manderscheid-Pohle, 24.2. Jakob Hütten, 28.2. Walter Ruge, 18.3. Peter van Aubel, 22.3. Marianne Schmitz; **93 Jahre:** 5.1. Therese Busch, 21.2. Bernhard Kuhnen, 23.2. Horst Eilmes,

25.3. Günther Jähne; **94 Jahre:** 3.1. Reinhold Heilmann, 5.2. Horst-Günther Pabst, 23.2. Ruth Hillner, 28.2. Richard Kehren, 23.3. Alfred Drese; **95 Jahre:** 15.1. Erich Hoven, 19.1. Kurt Schmidt, 15.2. Peter Clermont, 20.2. Jordan Panajotoff, 25.3. Lambert Frank; **96 Jahre:** 6.1. Anna Kück, 15.1. Marcell Grund, 4.2. Helmut Werner; **97 Jahre:** 28.1. Ernst Kullil, 22.3. Anna Herf; **98 Jahre:** 2.1. Georg Meyer, 9.1. Lucia Herwartz, 21.2. Gottfried Merkelbach, 26.3. Heinrich Velten; **99 Jahre:** 8.1. Edmund Kitel; **101 Jahre:** 2.3. Wilhelm Bremer.

VPP SÜDWEST

86 Jahre: 3.2. Hans-Georg Eberhardt;
90 Jahre: 3.1. Hilde Thieser;
93 Jahre: 17.1. Johanna Arnold.

IMPRESSUM

HERAUSGEBER:

Philips GmbH Market DACH, Röntgenstr. 24-26, 22335 Hamburg

REDAKTION:

Richard H. Siefken, Elbstr. 10, 22880 Wedel, Tel. 041 03 /12 12 962, Mobil 0175 / 517 86 01, Fax 03 22 24 00 16 70, E-Mail: Richard.Siefken@t-online.de

SATZ UND LAYOUT:

lilarot GmbH, Steindamm 98, 20099 Hamburg

Redaktionsschlussstermine 2016:

März-Ausgabe: 18. Februar 2016

Juni-Ausgabe: 23. Mai 2016

September-Ausgabe: 22. August 2016

Dezember-Ausgabe: 21. November 2016

WIR PHILIPS PENSIONÄRE erscheint vierteljährlich und wird jeweils spätestens am 20. der vorgenannten Monate auf der VPP-Homepage online gestellt: <http://www.philips.de/pensionaere>



Die Geschäftsführung, die VPP's und die Redaktion **WIR PHILIPS PENSIONÄRE** wünschen allen Pensionärinnen und Pensionären ein **schönes Weihnachtsfest und ein gutes neues Jahr 2016!**